

schöne Sachen selbermachen

„Tiger-Body“

Größe 50 - 56 - 62 - 68 - 74 - 80 - 86 - 92



*Nicki, Pannesamt, bedruckte Jerseystoffe, manchmal Fleecestoffe - alles was bereits ein Tigermuster hat.
Wenn es dein Kind mitmacht, geht sogar ein alter Sofaiüberwurf. Nur ist Webpelz oft fest und nicht so dehnbar. Dann solltest du den Body mindestens eine Größe größer zuschneiden.*

Material

„Tiger-Stoff“, ca. 70 cm, Stoffbreite 150 cm
ein kleiner Rest schwarzer Nicki für die Schwanzspitze
(vorgefalteter) Schrägstreifen zum Einfassen der Beinausschnitte
ein Rest Bügelvlies zur Verstärkung der Schulteröffnung
für den Verschluss an den Schultern und im Schritt:
(nietbare) Druckknöpfe für den Verschluss oder Klettverschluss zum Aufnähen

Bevor du anfängst:

**Anleitung zu Ende lesen!
Druckereinstellungen beachten!
Probeteil aus Ersatzstoff nähen!**

© 2014 Andrea Kölzner

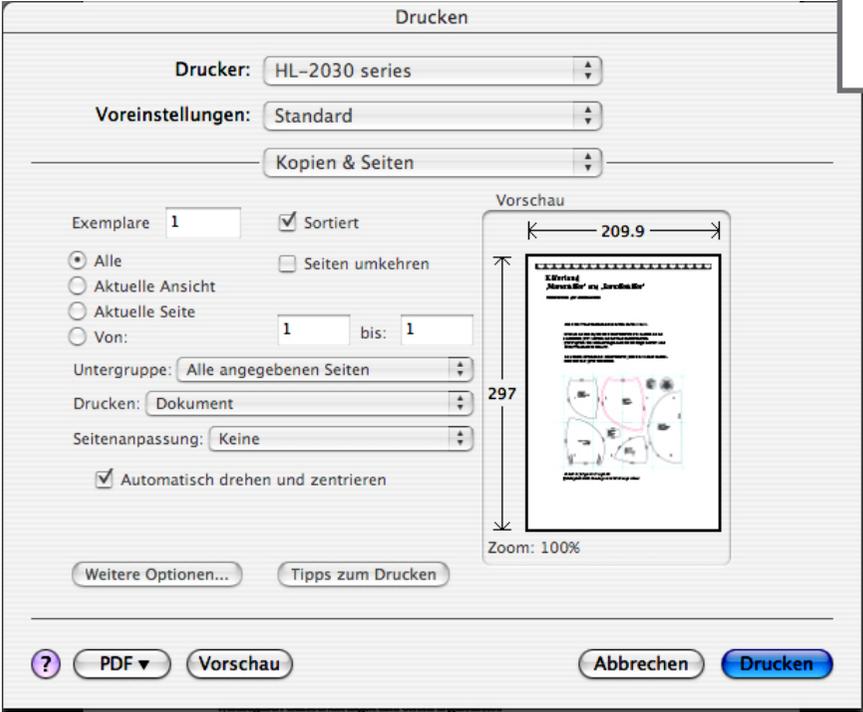
Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien - auch zum Weiterverkauf - verwendet werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt, ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses e-Books oder Teile davon.

schöne Sachen selberrnachen

den Papierschnitt vorbereiten

Druckereinstellungen beachten!

Achtung, Druckereinstellungen beachten!
A4, zentriert,
„ohne Seitenanpassung“/100%
Kontrollstrecken nachmessen!



Je nach Drucker kann das „Fenster für die Druckereinstellungen“ an deinem Rechner anders aussehen.

KONTROLLFLÄCHE:
NACH DEM AUSDRUCKEN, VOR DEM ZUSCHNEIDEN KANTENLÄNGEN NACHMESSEN!
5 CM
5 CM

Nach dem Ausdrucken musst du die Seitenlängen des Kontrollfeldes nachmessen. Sind sie je 5cm lang, ist alles in Ordnung.
Haben die Seiten der Kontrollfläche auf deinem Ausdruck andere Maße, musst du die Druckereinstellungen überprüfen und die Schnittteile nochmal ausdrucken!
Die Schnittteile werden sonst zu groß oder zu klein!

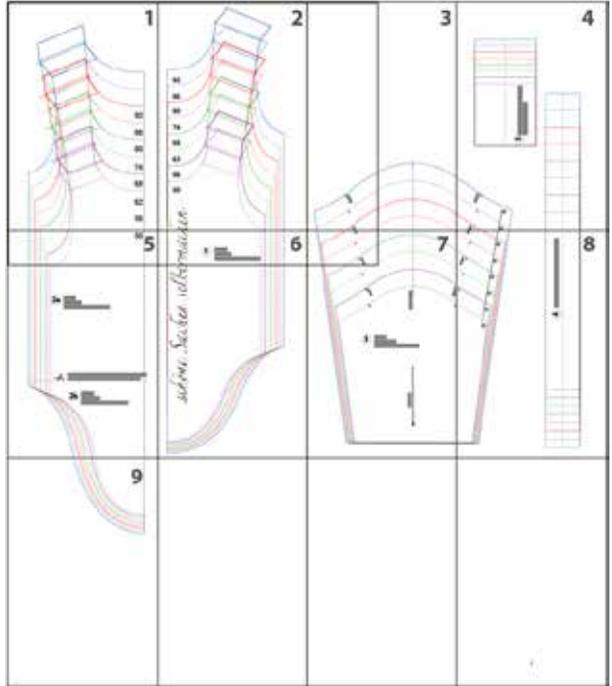
Vorbereiten der Schnittteile

Alle Schnittteile befinden sich in der zweiten Pdf-Datei. Der gesamte Schnittbogen besteht insgesamt aus 9 A4 Seiten.

Druck alle Seiten des Schnittmusters aus: den Druckrand abschneiden und die Blätter aneinander kleben. Jetzt kannst du das Schnittmuster in der gewünschten Größe ausschneiden. Alle Schnittteile sind beschriftet.

Nahtzugaben müssen noch angezeichnet werden!

Du kannst natürlich die Schnittteile jederzeit wieder ausdrucken und aufs Neue verwenden.

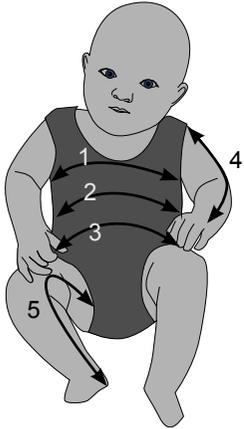


So sieht der fertige Schnittbogen aus.

schöne Sachen selbermachen

Maßtabelle

Babys und Kleinkinder Größe 50-92 cm



Größe in cm	50	56	62	68	74	80	86	92
	<i>Neugeborene</i>	<i>3 Monate</i>		<i>6 Monate</i>		<i>12 Monate</i>	<i>18 Monate</i>	<i>2 Jahre</i>
1 Brustumfang	39	41	43	45,5	48	50	52	54
2 Taillenumfang	39,5	41	42,5	44	45,5	47	49	51
3 Hüftumfang	39	41	43	45,5	48	50	52	54
4 Ärmellänge	17	19	21	23	25,5	28	30	32
5 innere Beinlänge	12	16	20	23,5	27	31	34,5	38

Alle Angaben sind in Zentimetern. Der Schnitt enthält bereits Zugaben für die Bequemlichkeit. Der Schnitt fällt groß aus. Du kannst also die „tatsächliche“ Größe wählen.

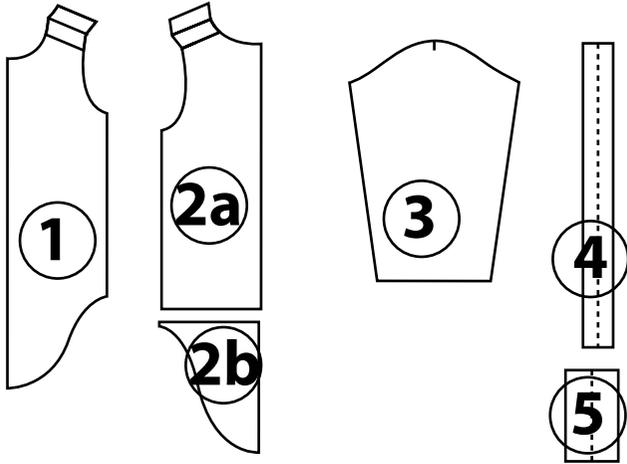
Achtung: Babys wachsen im 1. Lebensjahr ungefähr 25 cm!
Wenn ich für meine Kinder einen neuen Schnitt ausprobieren möchte, dann schneide ich ihn gleich 2 mal zu. Einmal in der aktuellen Größe und einmal eine Größe mehr.

Werkzeug

Außer einer Nähmaschine brauchst du eine Stoffschere, Maßband, Stecknadeln, Schneiderkreide, Kopierpapier und Kopier- rädchen.
 Mit einer Overlockmaschine kann man die Nahtzugaben gut versäubern.



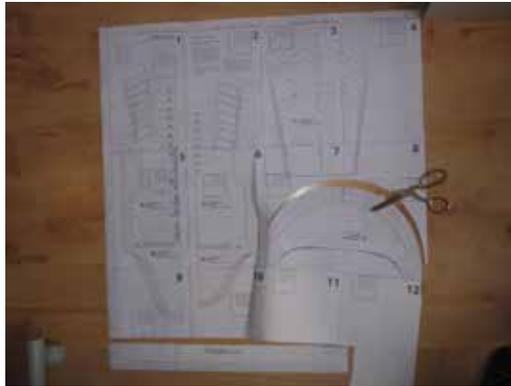
der Papierschnitt



Die Schnittteile des Papierschnittes sehen ungefähr so aus.

schöne Sachen selberrnachen

der Papierschnitt



Alle Seiten des Schnittmusters (in der zweiten Datei) werden auf A4 in Originalgröße ausgedruckt.

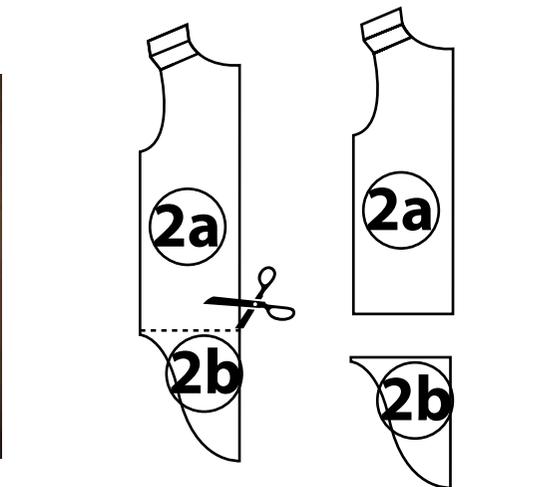
Der rechte und der untere Rand jedes Blattes werden an der schwarzen Linie abgeschnitten.

Die rechte Kante eines Blattes wird jeweils auf den linken Rand des nächsten Blattes geklebt.

Wie die Blätter angeordnet werden müssen ist auf Seite 2 zu sehen.



Die Schultern des Vorder- und des Rückenteils werden später eingeschlagen. Damit dein Papierschnitt übersichtlicher wird solltest du dir den Bereich mit einem farbigen Stift markieren.



Vergiss nicht das Rückenteil an der gestrichelten Linie durchzuschneiden. An diesen beiden Kanten brauchst du jeweils 1 cm Nahtzugabe.

schöne Sachen selberrnachen

Anzeichnen, Zuschneiden und Nahtzugaben



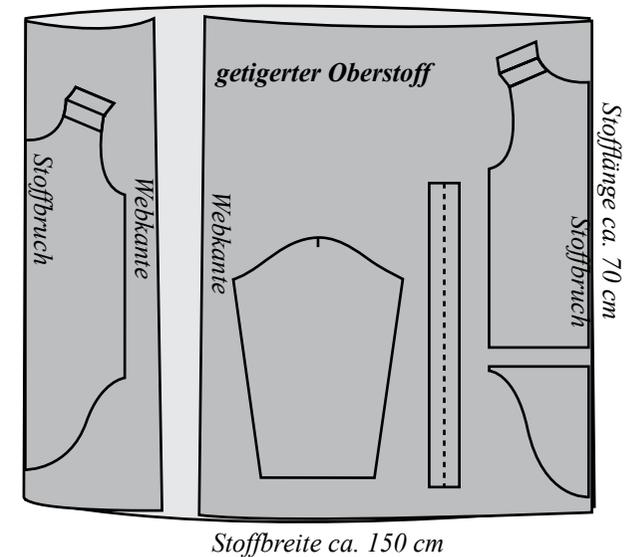
Als allererstes muss der Stoff gebügelt werden.

Auch wenn es als zusätzliche Arbeit erscheint, das Anzeichnen der Schnittteile ist viel einfacher, wenn der Stoff faltenfrei auf der Arbeitsfläche liegt.

Alle Teile des Schnittmusters auf den Stoff legen und mit Stecknadeln feststecken. Dabei den Fadenlauf beachten.

Schnittteile aus getigertem Oberstoff

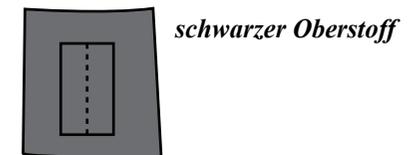
1 Vorderteil	1x im Stoffbruch
2a Rückenteil, oben	2x
2b Rückenteil, unten	2x
3 Ärmel	2x
4 Schwanz	1x



Den Oberstoff wie auf der Skizze einschlagen. Die linke Stoffseite zeigt nach außen.

Schnittteile aus schwarzem Oberstoff

5 Schwanzspitze	1x
-----------------	----



schöne Sachen selberrnachen

Anzeichnen, Zuschneiden und Nahtzugaben

Lass dich nicht von der Stofffarbe auf den beiden unteren Bildern beeindrucken. Der „Tiger-Stoff“ wird genauso markiert und zugeschnitten, wie unten beschrieben.



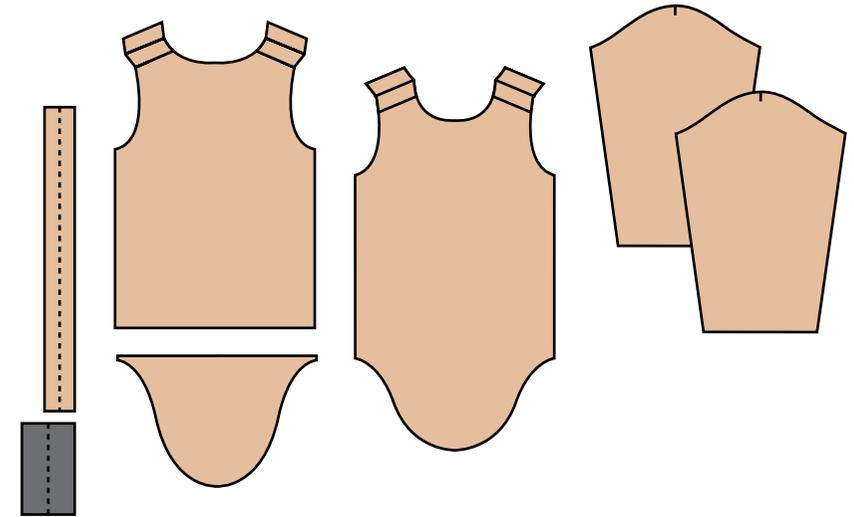
Jetzt zeichne den Umriss der Schnittteile auf den Stoff*. Übertrage auch alle Markierungen. Du brauchst sie später, um die Teile zusammzusetzen. Zeichne die Nahtzugabe an.

Im Schnittmuster ist noch keine Nahtzugabe enthalten! Soweit nicht anders angegeben, müssen an allen Kanten je 1cm Nahtzugaben angezeichnet werden.

Wenn du mit dem Anzeichnen fertig bist, alles entlang der Nahtzugabe mit einer Stoffschere ausschneiden.

Übertrage jetzt alle Markierungen auf die untere Stoffseite. Dafür brauchst du farbiges Kopierpapier und ein Kopierädchen.

** Dafür kannst du Schneiderkreide nehmen, oder einen „Zauberstift“, dessen Linie nach einiger Zeit von alleine wieder verschwindet. Was auch gut geht, ist Seife. Ein Stück Handseife, was fast vollständig aufgebraucht ist, macht schöne, weiße Linien, die mit Sicherheit bei der ersten Wäsche vollständig verschwinden.*



Wenn alle Einzelteil angezeichnet und ausgeschnitten sind, kannst du die Stecknadeln und die Nähmaschine bereitstellen.

Ungefähr so müssten die zugeschnittenen Teile für das Kostüm jetzt aussehen.

„Tiger-Body“

ausführliche Fotoanleitung

schöne Sachen selbermachen



So sehen die zugeschnittenen Teile für den Tiger-Body aus.
Den schwarzen Stoff für die Schwanzspitze habe ich schon an den Schwanz gesteckt.



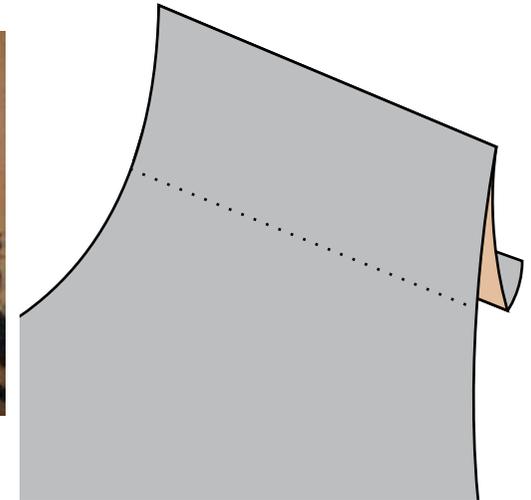
1. Erst die Schwanzspitze an den Schwanz nähen. Die Schwanzspitze ist breiter als der Schwanz, deshalb muss du die Schwanzspitze in unregelmäßige Falten legen bis die Breite passt.
Den Schwanz der Länge nach zunähen.
Die Schwanzspitze mit einem schönen Schwung am Ende „rund“ nähen.



2. Jetzt wird der Schwanz zwischen die beiden Teile des Rückenteils genäht.



So sieht das fertige Rückenteil aus.



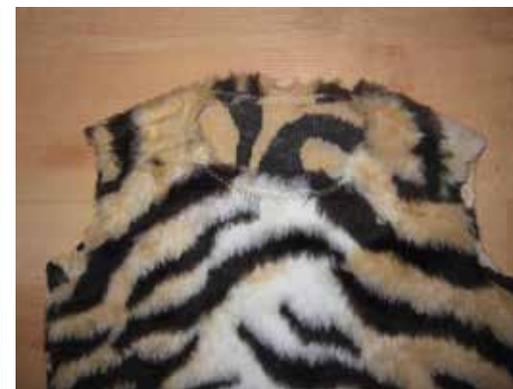
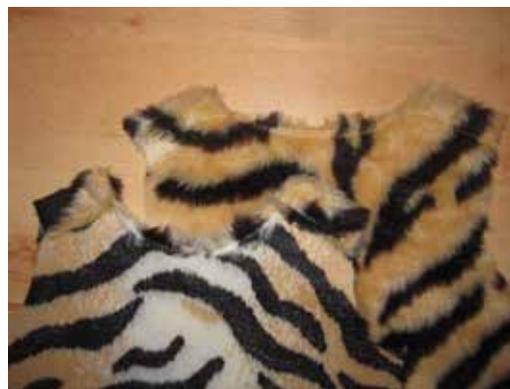
3. Der Schulterbereich wird am Vorder- und am Rückenteil verstärkt. Das Bügelvlies nach Herstellerangaben aufbügeln. Immer ein Stück Stoff als Schutz zwischen Bügeleisen und Stoff legen!

So sehen die beiden mit Bügelvlies verstärkten Teile aus.

4. Auf das Bügelvlies müssen noch einmal die Linien und die Markierungen des Schnittteils angezeichnet werden.

5. Das Halsloch und die Schultern werden in einem Arbeitsgang verarbeitet: Nahtzua-be nach innen schlagen, das Schulterstück nach außen(!) schlagen. Alles mit Stecknadeln feststecken.

6. Das Halsloch nach innen schlagen und mit Stecknadeln fixieren.



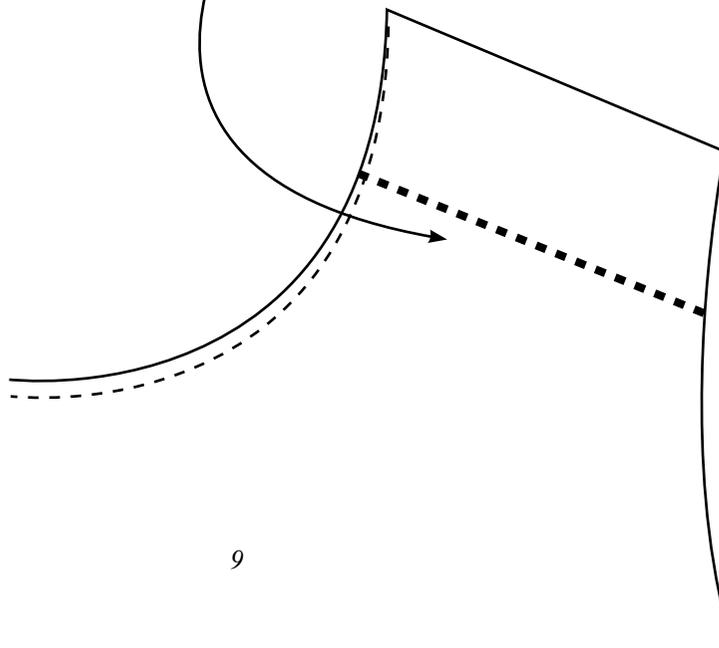
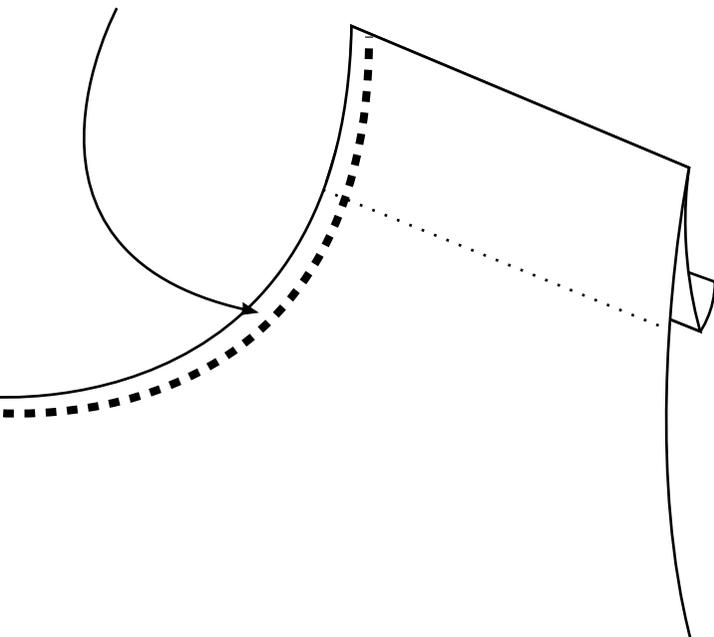
7. Jetzt wird das Halsloch in einem Arbeitsgang von einer Schulter bis zur anderen gesteppt.

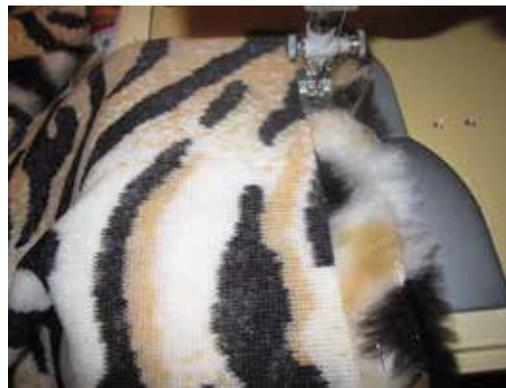
Auf dem Foto habe ich eine Zick-Zack-Naht benutzt, damit die Naht besser zu sehen ist.

8. Die Schulterstückchen werden jetzt von innen nach außen gekrempelt. Mit einer Schere kann man die Ecke schön ausformen.

9. Jetzt die Schulterstücke steppen. Das Vorderteil und das Rückenteil werden mit Stecknadeln übereinander gesteckt. Das Ganze wird jetzt wie ein Schnittteil behandelt.

So sieht das fertige Halsloch au.





10. Das Schnittteil für die Ärmel ist etwas weiter als das Armloch. Diese zusätzliche Weite ist für eine bessere Passform und mehr Bewegungsfreiheit.

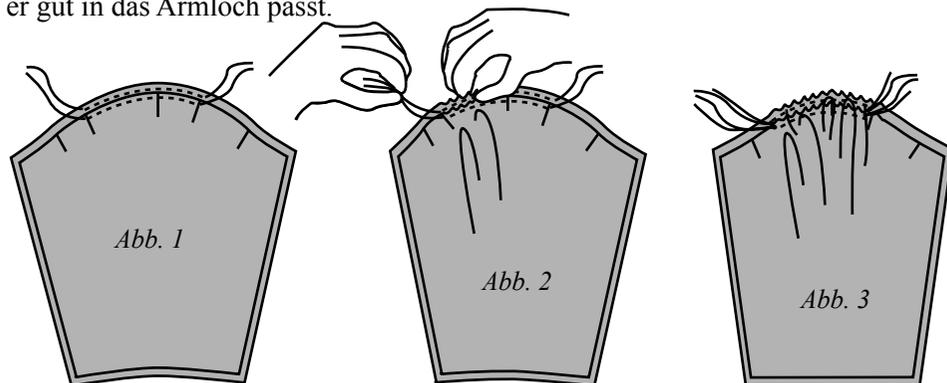
11. Die Ärmel werden eingesetzt.

13. Jetzt(!) den Ärmelsaum umschlagen und festnähen.

So sieht der Tiger gerade aus.

12. Die Hilfsnaht wird wieder rausgetrennt.

Die Ärmel bekommen eine Hilfsnaht: wie das geht ist in den drei Skizzen dargestellt. Immer mit großem Stich (Stichlänge 3 bis 4), niemals die Enden der Hilfsnaht vernähen! Die Enden hängen los, ca. 10 cm. Die Weite gleichmäßig verteilen. Der Ärmel wird so schmal zusammen geschoben, bis er gut in das Armloch passt.





14. Der Beinausschnitt wird mit Schrägband eingefasst. Zuerst wird der Schrägstreifen auf der linken Stoffseite aufgesteppt...



dann den Schrägstreifen umschlagen und mit der Nahtzugabe nach innen den Schrägstreifen auf die rechte Stoffseite schlagen und feststeppen.



15. Der Verschluss: auf die Schultern und den Verschluss im Schritt habe ich Klettverschluss genäht.

Für (nietbare) Druckknöpfe war mein Stoff an den Schultern zu dick.



*Und das war es auch schon: **Fertig!**
Herzlichen Glückwunsch!*